



Placemaking

Mehrwert schaffen durch ortsbezogene Gebiets-
und Projektentwicklung



Inhaltsverzeichnis

Programmübersicht	1
Allgemeine Informationen	4
Stundenplan	5
Weiterbildungsprogramme	6



Programmübersicht

Thema

Viele Neubau- und Entwicklungsgebiete wirken selbst Jahre nach der Fertigstellung anonym und leblos. Das muss keineswegs so sein: Aktuelle Beispiele aus Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz zeigen, dass auch Neubau- und Transformationsgebiete innert kürzester Zeit zu lebendigen, identitätsstiftenden und wohnlichen Nachbarschaften werden können.

Entscheidend dafür ist nicht primär die Zentralität der Lage, sondern vielmehr der frühzeitige Einbezug engagierter lokaler Akteur*innen und die Schaffung aneignbarer und vielseitig nutzbarer Innen- und Aussenräume.

Unter dem Schlagwort «Placemaking» hat sich in den letzten Jahren international eine Bewegung etabliert, welche die Erfolgsfaktoren lebendiger Stadträume und Nachbarschaften systematisch untersucht und aufzeigt, was sich davon generalisieren und auf andere Situationen übertragen lässt. Der Placemaking-Ansatz unterscheidet sich von herkömmlichen Planungs- und Projektentwicklungsansätzen insbesondere durch den starken Einbezug lokaler Akteur*innen sowie durch ein iteratives statt lineares Planungsverständnis (Mikrointerventionen, Prototyping, Beobachtungs- und Lernprozesse). Dies ermöglicht die effektive Integration ansonsten getrennter fachlicher Dimensionen ([vgl. folgende Seite](#)).

Der praxisnahe Zweitageskurs mit dem niederländischen Placemaking-Pionier Hans Karssenbergh bietet eine Einführung in grundlegende Modelle und Werkzeuge des Placemaking und zeigt anhand konkreter Beispiele auf, wie sich mittels des Placemaking-Ansatzes bei Arealentwicklungen und Gebietstransformationen eine optimale Werthaltigkeit, Bedürfnisgerechtigkeit und lokale Verankerung sicherstellen lässt – wodurch sich auch Risiken für Leerstand, Imageschäden oder politische Blockaden verringern lassen.

Inhalt

Der Placemaking-Ansatz kombiniert drei fachliche Dimensionen:

Dimension «Property Development» (Immobilienprojektentwicklung)

- Projektentwicklungs-Modelle (Dialogische Projektentwicklung, Public Developer)
- Placemaking-Methoden als Mittel zur Förderung der Qualität, Identifikationskraft und Kooperation bei Projekt- und Gebietsentwicklungen
- Konkrete Instrumente und Beispiele

Dimension «Community Development» (Nachbarschaftsentwicklung)

- Local Heroes identifizieren und einbinden
- Defizite eines Ortes als Ressourcen zur Bildung von Allianzen nutzen

Dimension «Public Space Development» (Entwicklung des öffentlichen Raums)

- Wahrnehmungsschärfung vor Ort: Potenziale und Defizite identifizieren
- The City at Eye Level: Erdgeschosse aktivieren
- Ökonomische, organisatorische und gestalterische Grundsätze im urbanen und suburbanen Kontext



Kursziel

Die Teilnehmenden lernen die drei Dimensionen des Placemaking kennen und erhalten konkrete Instrumente und Handlungsansätze, um selbst an peripheren Lagen langfristig lebendige Orte zu schaffen. Interaktive Begehungen und Übungen ermöglichen es den Teilnehmenden, die vermittelten Theorieinhalte anhand von Beispielen und Übungen selbst zu erfahren, sowie Kontakte mit den anderen Kursteilnehmenden und lokalen Akteur*innen zu knüpfen.

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an Vertreter*innen der öffentlichen Hand, an zivilgesellschaftliche und an privatwirtschaftliche Akteur*innen aus den Bereichen Architektur, Projektentwicklung, Immobilienmanagement, Bewirtschaftung, Politik, öffentliche Verwaltung und sozialräumliche Entwicklung. Es werden bewusst Ansätze aufgezeigt und diskutiert, welche für die unterschiedlichen Perspektiven relevant sind.

Dozierende



Hans Karssenberg
STIPO Public Developers, Amsterdam

Der niederländische Stadtplaner Hans Karssenberg ist Gründer und Partner des Stadtentwicklungsbüros STIPO, welches Gemeinden, Projektentwickler, Investoren, Gewerbe- und Anwohnervereine bei der Strategiebildung und Begleitung von Transformationsprozessen sowie beim Community Building unterstützt. Er ist zudem Vorstandsmitglied von «Placemaking Europe» und dem globalen PlacemakingX-Network, sowie Herausgeber des kollaborativ erstellten Handbuchs «The City at Eye Level», welches dazu beigetragen hat, den Placemaking-Ansatz weltweit zu etablieren www.thecityateyelevel.com.



Samuel Leder
Universität Zürich – CUREM

Samuel Leder (Architekt M.Sc. ETH) ist Mitarbeiter im Bereich Urban Management am Center for Urban and Real Estate Management (CUREM) der Universität Zürich. Als Kurskoordinator mit fachlichem Hintergrund in den Bereichen Städtebau und Projektentwicklung begleitet und ergänzt er den Kurs inhaltlich.

Methodik/Didaktik

Der Kurs setzt sich zusammen aus Wissensvermittlung, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Praxisbeispielen und Ortsbegehungen, bei denen auch ausreichend Raum zum Dialog zwischen den Teilnehmenden und Dozierenden besteht. Im Rahmen der interaktiven Ortsbegehungen werden zudem einzelne Elemente und Praktiken aus den Vorlesungen direkt angewendet und eingeübt.

Akkreditierungen

Die Akkreditierungen sowohl beim amerikanischen Label AACSB als auch beim europäischen Label EQUIS bestätigen, dass die Weiterbildungsprogramme am Center for Urban & Real Estate Management den höchsten internationalen Anforderungen der besten Business Schools entsprechen.



Allgemeine Informationen

Kursdaten

Freitag/Samstag, 29./30. April 2022

Am Freitag von 09.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 09.00 bis 17.00 Uhr mit anschliessendem Apéro.

Anmeldung

Bis 29. März 2022

Online-Anmeldung unter www.curem.uzh.ch/placemaking

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Kosten

CHF 1450

Kursort

Universität Zürich

Zentrum für Weiterbildung

Schaffhauserstrasse 228

8057 Zürich

Anreise: www.zwb.uzh.ch/anreise

Die Ortsbegehungen finden in der Umgebung von Zürich statt.

Anzahl Teilnehmende

Maximal 22 Personen

Sprache

Referate vorwiegend in Englisch, interaktive Kursteile wahlweise Deutsch oder Englisch.

Trägerschaft

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Universität Zürich

Kursleitung

M.Sc. Samuel Leder, Universität Zürich – CUREM

Organisation und Auskunft

Lilli Kosch

Universität Zürich

Institut für Banking & Finance – CUREM

Plattenstrasse 14, 8032 Zürich

Tel. +41 44 634 55 88

lilli.kosch@curem.ch

www.curem.uzh.ch/kompaktkurse



Stundenplan

	Freitag, 29. April 2022	Samstag, 30. April 2022
09.00 – 09.45	Introduction (E)	«Property Development» (D/E) Tools and frameworks for real estate owners and developers
10.00 – 10.45	«Public Space Development» (E) Criteria for lively, attractive and inclusive public space	Ortsbegehung mit Führung (D/E)
11.00 – 11.45	Interaktive Begehung mit Übung (D/E)	
12.00 – 13.00	Mittagspause	
13.00 – 13.45	«Community Development» (E) Finding and empowering the Local Heroes	Role and Scope of Public Authorities (D/E) Facilitating local placemaking-processes
14.00 – 14.45	Ortsbegehung mit Führung im innerstädtischen Kontext (D/E)	Placemaking without Gentrification (E) Increasing values but avoiding displacement
15.00 – 15.45		Interaktiver Erfahrungsaustausch (D/E)
16.00 – 16.45	Ortsbegehung mit Führung im suburbanen Kontext (D/E)	Wrap-Up: Placemaking in Practice (D/E) Tools und Ressourcen für die Praxis
17.00 – 17.45		Apéro

(E) = Unterrichtssprache Englisch, (D/E) = Unterrichtssprache teilweise Deutsch, teilweise Englisch

- Begrüssung und Austauschformate
- Grundlagenreferate
- Ortsbegehungen und Übungen

CUREM Weiterbildungsprogramme

Master of Advanced Studies

Lehrgang	Inhalt	Kursdaten	Anmeldeschluss
MAS in Real Estate 18 Monate, berufsbegleitend	Umfassende immobilienwirtschaftliche Weiterbildung	März 2022 – September 2023	15. Januar 2022

Certificate of Advanced Studies

Lehrgang	Inhalt	Kursdaten	Anmeldeschluss
CAS in Urban Management 6 Monate, berufsbegleitend	Weiterbildung zu innovativen Steuerungsinstrumenten und Organisationsmodellen für die Areal- und Stadtentwicklung	Mai – Oktober 2022	28. Februar 2022

Kompaktkurse (4–6 Tage)

Lehrgang	Inhalt	Kursdaten	Anmeldeschluss
Digital Real Estate	Neue Technologien und ihre Auswirkungen auf die Immobilienwertschöpfungskette	12./13. und 18./19. November 2021	12. Oktober 2021
Immobilien Portfolio- und Assetmanagement	Performanceorientiertes Management von Immobilien-Direktanlagen	11./12., 24./25. März und 1./2. April 2022	11. Februar 2022
Placemaking	Mehrwert schaffen durch ortsbezogene Gebiets- und Projektentwicklung	29./30. April 2022	29. März 2022
Grundlagen der Immobilienbewertung	Methoden der Immobilienbewertung und Interpretation von Bewertungsgutachten	5./6. und 13./14. Mai 2022	5. April 2022
Urban Psychology – Erleben und Verhalten in der gebauten Umwelt	Psychologisches Wissen, um Gebäude und Städte menschenfreundlich zu entwickeln	23./24. Juni und 1./2. Juli 2022	23. Mai 2022

Massgeschneiderte Programme

CUREM bietet neben den regulären Kursen massgeschneiderte immobilienökonomische Programme für Unternehmen und öffentliche Organisationen an. Diese werden spezifisch für und mit den Institutionen entwickelt. Im Gegensatz zu öffentlichen Programmen, bieten sie die Möglichkeit auf unternehmensspezifische und auch vertrauliche Problemstellungen einzugehen.

Als eine der führenden Wirtschaftshochschulen Europas und Anbieterin von Real Estate Weiterbildungen verfügt die Universität Zürich über ein grosses, internationales Netzwerk renommierter Dozentinnen und Dozenten aus Wissenschaft und Praxis. Gerne beraten wir Sie hinsichtlich der verschiedenen Möglichkeiten.